

Christine Janson Verlag

CECILIA TAN

*Biss
der
Bergierde*

ErotischeEbooks.com

Biss der Begierde

Vampir-Erotika

Zusammengestellt von Cecilia Tan

Übersetzt von Christine Janson



Christine Janson Verlag, Frankfurt

www.erotischeebooks.com

Leseprobe

Elita winkte mir, ihr zu folgen und schritt wie eine Königin durch die Tischreihen, an denen stumm die Gäste saßen und sie mit ihren schwarz umrandeten Augen gierig anstarrten. Sie trugen Make-Up und hatten die Augen mit schwarzem Kajal betont, der ihnen ein morbides Aussehen verlieh. Elita hatte jetzt die Bühne erreicht; ihr biegsamer Körper bückte sich und tauchte unter der Absperrung mit den roten Seilen hindurch. Dabei erlaubte sie den Zuschauern einen Blick auf ihre entblößten und weit geöffneten Hinterbacken. Gleichzeitig waren auch ihre prallen Schamlippen zu sehen, die nur mit einem winzigen String spärlich verdeckt wurden. Dieser Anblick brachte meine eigene Möse zum Pochen, aber das

Publikum schien davon gar nicht so besonders erregt zu werden – gerade so als ob sie auf ein noch aufregenderes Erlebnis warteten.

Erst als sie mich bemerkten, ging ein Raunen durch das Publikum. Als ich mich durch die Seile hindurchschob und auf Zehenspitzen auf die Bühne trippelte, meinte ich zu hören, wie jemand mit heiserer Stimme murmelte: »Kikak hat uns Frischfleisch mitgebracht.« Es war gar nicht so einfach auf diesen hohen Schuhen zu laufen, aber da Elita keine Anstalten machte ihre Schuhe abzustreifen, konnte ich das natürlich auch nicht tun. Sobald wir auf der Bühne standen, wurden wir von einem leuchtendroten Scheinwerferlicht erfasst – fast so wie bei einem elektrischen Heizgerät, wie man es in besseren Hotels findet. Gespenstische Schatten fielen auf die Zuschauer, und das Licht ließ ihre Haut so blass erscheinen, als ob alle Farbe aus ihnen

herausgesaugt war – bis auf die dunklen Lippen und Augen, die sich von den bleichen Gesichtern extrem abhoben.

Obwohl keine Musik spielte, begann Elita ihren Körper zu bewegen, ihre mit Blut vollgepumpten Brüste und ihr Bauch kreisten verführerisch, und mit lasziver betörender Stimme sprach sie das Publikum an: »Ich weiß wie sehr ihr mich alle vermisst habt, wie sehr ihr darauf brennt, eure Zähne tief in mein Fleisch einzugraben ... Eure Körper verzehren sich nach meinem Blut, und diejenigen unter euch, die neu sind hier im Club Sanguis ... ihr dürft euch darauf freuen von mir zu kosten, und es wird ein Erlebnis sein, das ihr niemals mehr vergesst.« Während sie mit dieser verführerischen Stimme sprach, die sich wie das Schnurren eines Kätzchens anhörte, begannen einige der Gäste voller Vorfriede zu stöhnen, verließen ihre Tische und traten näher an

die Bühne. Man hörte, wie ihre Lederklamotten aneinander rieben, das Rascheln von Tüllstoff und langen schwarzen Gothic-Röcken. Mit jedem Satz von Elita kamen ihre Verehrer näher heran, und ich konnte ihre Gesichter erkennen. Es waren menschliche Gesichter, aber der weiße Puder veränderte sie. Durch den dunklen Lippenstift, mit dem sie ihre Münder gefärbt hatten und den schwarz umränderten Augen wirkten sie wie Untote auf einem dekadenten Maskenball. Haare standen dank viel Gel spitz nach oben, imitierten den Gothic-Style ... Reich verzierte antike Silberarmbänder klirrten bei jeder Bewegung, und an den Fingern steckten massive Ringe.

Einige Gäste kamen auch zu mir, starrten gierig auf meine üppigen Kurven, die hervorquellenden Brüste, und das Wasser schien ihnen im Munde zusammenzulaufen. Elita redete immer weiter: »Ich

weiß wie sehr ihr euch nach Kikak verzehrt, so wie ich es kaum erwarten kann eure scharfen Zähne in meinem zarten Fleisch zu fühlen ... aber heute Nacht habe ich euch noch eine kleine Überraschung mitgebracht – jungfräuliches Frischfleisch, als Zeichen meiner Dankbarkeit für eure Treue, denn ich weiß wie sehr ihr mich verehrt, eure blutige Verführerin. Gibt es Blut, das süßer und saftiger schmeckt als meins?«

Anstatt einer Antwort kamen die Gäste noch näher – ein paar waren männlich, aber eigentlich waren mehr Frauen anwesend. Sie nickten zustimmend und hatten jetzt die Absperrung mit den Seilen erreicht. Gierige Arme streckten sich nach Elita/Kikak aus – schwarz lackierte Fingernägel berührten ihre makellose Haut. Einige von ihnen murmelten zustimmend: »Kein Blut schmeckt süßer als deins ... nähre uns, lass' uns an dir saugen ...« Aber statt einer

Antwort presste Elita nur ihre angeschwollenen Brüste verführerisch zusammen, wackelte mit ihrem Hintern und fragte nun streng: »Wer von euch ist es wert, von mir zu kosten? Wer will sich an meinem süßen Nektar betrinken?«

Plötzlich tauchten überall Geldscheine auf, von zitternden bleichen Fingern gehalten, und erst jetzt kam Elita näher an den Rand der Bühne. Sie kniete auf allen Vieren vor den Zuschauern, öffnete ihre Schenkel und drückte ihre prallen Brüste durch die Absperrung, die uns von den geifernden Gästen trennte. Von allen Seiten kamen sie, um Elita anzufassen, ihre Brüste, ihren Bauch, ihre nackten Schenkel ...

Der Christine Janson Verlag



**Bücher, die
Lust machen
von zart bis
hart ...**

**Erotik beginnt
im Kopf!**

Seit November 2010 gibt es den Christine Janson Verlag, der sich auf niveauvolle erotische Literatur spezialisiert hat. Er versteht sich als Plattform für die verschiedensten Erotischen Subkulturen und die Leserin/der Leser werden

zu neuen, lustvollen Erlebnissen inspiriert. Alles ist erlaubt, was gefällt und niemandem schadet! Wählen Sie selbst, ob Ihnen heute mehr nach Romantik der Sinn steht, ob Sie von gieriger Leidenschaft verführt werden wollen, sich nach wilden Orgien sehnen, oder ob Sie neugierig sind auf die bizarre Welt von Meistern, Dominas und Sklaven. Oder vielleicht träumen Sie heimlich vom lustvollen Biss eines Vampirs oder wünschen sich die Potenz eines Werwolfs...

www.erotischeebbooks.com

Copyright

Biss der Begierde: Vampir-Erotika

Zusammengestellt von Cecilia Tan

Christine Janson Verlag, Frankfurt

www.erotischeebbooks.com

Copyright© Erstveröffentlichung Juli 2011,

Cecilia Tan und Christine Janson Verlag

Covergestaltung: Thomas Brähler

ISBN 978-3-939229-33-9

Fotorechte: Isabell Schatz, missbobbit, Lev Dolgatsjav,
DNF-Style, Andrei vishniakov, dancerP & AF Hair, Silver
Merick, VolkOFF-Zs-BP, fotolia.com